

Franz, Viktoria S.

Regionale Kooperationen als Schlüssel zur pädagogischen Vielfalt

Lehren & Lernen 50 (2024) 2, S. 13-16



Quellenangabe/ Reference:

Franz, Viktoria S.: Regionale Kooperationen als Schlüssel zur pädagogischen Vielfalt - In: Lehren & Lernen 50 (2024) 2, S. 13-16 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-325407 - DOI: 10.25656/01:32540

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-325407>

<https://doi.org/10.25656/01:32540>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<https://neckar-verlag.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe 2-2024 erschienen.

50. Jahrgang | ISSN 0341-8294 | E 3490

Lehren & Lernen

Zeitschrift für Schule und Innovation
aus Baden-Württemberg

Regionale Vernetzung von Bildungsinstitutionen

inkl. Beilage
Praxistipps zur
effektiven
Leseförderung



- Future Skills *Julia Kristin Langhof*
- Kommunales Bildungsmanagement *C. Thielen-Reffgen, E.-K. Franz*
- Regionale Kooperationen als Schlüssel zur pädagogischen Vielfalt *Viktoria S. Franz*
- Digital gestützte Exkursionen mit Actionbound: Klimaanpassung an regionalen Beispielen erfahrbar machen *Hannes Schmalor*
- Plastikkreisläufe mit regionalen Lehr-Lern-Netzwerken schließen *J. Affolderbach, B. Heuckmann, A. Jensen, J. Wöhner*
- Bildungsnetzwerke als Brücke zwischen Forschung und Praxis: Wissen vernetzen, Bildung verbessern *Hadjar Ghadiri-Mohajerzad*

PANORAMA
„technology in education“ – Teil 2 *Ulrich Herrmann*
Aus der Schule in die Schule *Carolin Stangier*
Didaktisch dement? *Gotthilf Gerhard Hiller, Ulrich Herrmann*
Kooperation als Ressource für die Inklusion – Teil 1
Lilli Flad, Birgit Werner, Annette Elsaesser

2-2024





Hinweise zur Redaktion
und zu unserer
Zeitschrift finden
Sie auch unter
www.lehrenundlernen.eu

Lehren & Lernen

Zeitschrift für Schule und Innovation
aus Baden-Württemberg

Impressum

Herausgeber

Neckar-Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen

Redaktionsleitung

Dr. Johannes Zylka (V. i. S. d. P.)

Prof. Dr. Helmut Frommer † bis 2014
OSTD Johannes Baumann bis 2019

Redaktion

OSTD Johannes Baumann, Wilhelmsdorf
Prof. Rolf Dürr, Reutlingen
Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Brühl
Dr. Joachim Friedrichsdorf, Grünstadt
Jun. Prof. Dr. Axinja Hachfeld, Konstanz
Carmen Huber, Salem
Prof. Dr. Kathrin Müller, Zürich
Robert Poljak, Jestetten
Prof. Dr. Volker Reinhardt, Freiburg
Dr. Helmut Wehr, Malsch
Dr. Johannes Zylka, Weingarten
Silke Weiß, Lorsch

Zuständig für das Thema dieses Heftes:

Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Dr. Helmut Wehr

Manuskripte an den Verlag erbeten.
Über die Annahme entscheidet die Redaktion.
Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen
Tel: +49 (0)7721/8987-0, Fax: +49 (0)7721/8987-50
info@neckar-verlag.de; www.neckar-verlag.de
Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie unter www.neckar-verlag.de einsehen.

Marketing/Anzeigenleitung:

Rita Riedmüller, Tel: +49 (0)7721/8987-44
E-Mail: werbung@neckar-verlag.de

Anzeigenverkauf:

Alexandra Beha, Tel: +49 (0)7721/8987-42
E-Mail: anzeigen@neckar-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2024

Bestellungen: beim Verlag

E-Mail: bestellungen@neckar-verlag.de

Lehren & Lernen erscheint 6 x im Jahr
(Febr., April, Mai, Juni, Okt., Nov.) und ist
in gedruckter sowie in digitaler Form erhältlich.
Einzelheft *print oder digital*: 9,50 €,
Jahresabonnement *print oder digital*: 50,- €
Jahresabonnement *print & digital*: 53,60 €
Mehrplatzlizenzen *online (+ print)*: 100,- €
Printausgaben jeweils zzgl. Versandkosten

Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen
vor Ende des aktuellen Bezugszeitraumes (nach
Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).

Für Verbraucher/innen gilt: Nach Ablauf der
Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das
Abonnement bis auf Widerruf und kann dann mit
Frist von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden.

© 2024 Neckar-Verlag GmbH

Druck

jetoprint GmbH, 97080 Würzburg

INHALT

Regionale Vernetzung von Bildungsinstitutionen

Editorial	3
Julia Kristin Langhof Future Skills. Welche Kompetenzen brauchen die Kinder und Jugendlichen von heute für die Welt von morgen und wie können diese durch Bildungskooperationen gefördert werden?	4
Caroline Thielen-Reffgen, Eva-Kristina Franz Kommunales Bildungsmanagement Warum es alle weiterbringt, Bildung gemeinsam zu denken	9
Viktoria S. Franz Regionale Kooperationen als Schlüssel zur pädagogischen Vielfalt	13
Hannes Schmalor Digital gestützte Exkursionen mit Actionbound: Klimaanpassung an regionalen Beispielen erfahrbar machen	17
Julia Affolderbach, Benedikt Heuckmann, Angela Jensen, Jan Wöhner Plastikkreisläufe mit regionalen Lehr-Lern-Netzwerken schließen	21
Hadjar Ghadiri-Mohajerzad Bildungsnetzwerke als Brücke zwischen Forschung und Praxis: Wissen vernetzen, Bildung verbessern	25

Panorama

Ulrich Herrmann „technology in education“ Das Problem der unliebsamen Folgen, „wenn wir online sind“ – Teil 2	28
Carolin Stangier Aus der Schule in die Schule Effekte außerschulischer Klimabildung auf den Schulalltag	33
Gotthilf Gerhard Hiller, Ulrich Herrmann Didaktisch demotiviert? Wie miserables Lehrmaterial Lernerfolge blockiert	40
Lilli Flad, Birgit Werner, Annette Elsaesser Kooperation als Ressource für die Inklusion – Teil 1	45

Für Sie gelesen

Jochen Vatter zu: Gabi Schmidt: Präsenz & Stimme	52
Johannes Baumann zu: Ludwig Haag, Thomas Götz: Schulleistungen	53

Themen der nächsten Hefte:

- Mit- und voneinander Lernen im Kontext Inklusion
- Die zweite Phase der Lehrerbildung: Innovation in gewachsenen Strukturen?
- Widerstand, Erziehung zur Zivilcourage & Demokratiefähigkeit

➡ Einzelartikel downloaden unter: www.neckar-verlag.de

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Pädagogischen Hochschule Weingarten in
Zusammenarbeit mit der Neckar-Verlag GmbH bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Die zweite Seminargruppe legte ihren Schwerpunkt auf die **geographische und geologische Perspektive**. Hierbei wurden die Mosel, ihre Flora und Fauna sowie die Besonderheiten der Moselsteillage behandelt. Zudem bildeten das Wetter an der Mosel, die Abhängigkeit des Weinbaus von den klimatischen Bedingungen sowie der Klimawandel die Grundlage für die Materialgestaltung. Im Hinblick auf die besondere Bodenbeschaffenheit in der Moselregion wurde ferner Augenmerk auf die Auseinandersetzung mit Devonschiefer und Dolomitskalk gelegt.

Die **historische und technische Perspektive** bildete den Ausgangspunkt der dritten Seminargruppe. Dabei wurden unter anderem der Beruf des Winzers sowie die Entwicklung des Weinbaus über die Jahre betrachtet und entsprechende Lehrkonzepte erarbeitet.

Die vierte Seminargruppe fokussierte sich auf die **ökonomische und politische Perspektive**. Dabei wurden Fragen rund um die Verwendung von Trauben, den Umgang mit Lebensmitteln sowie die Rolle der Moselweiberge für den Tourismus in der Region und die Auswirkungen der EU-Richtlinien diskutiert und in den Materialien aufgegriffen. Bei der Gestaltung des wöchentlichen Seminars an der Universität Trier wirkten die Kooperationspartner/innen auf unterschiedlichen Ebenen mit. Vertreterinnen der Grundschulen Wittlich gestalteten zu Semesterbeginn gemeinsam eine Seminarsitzung für die Studierenden, in

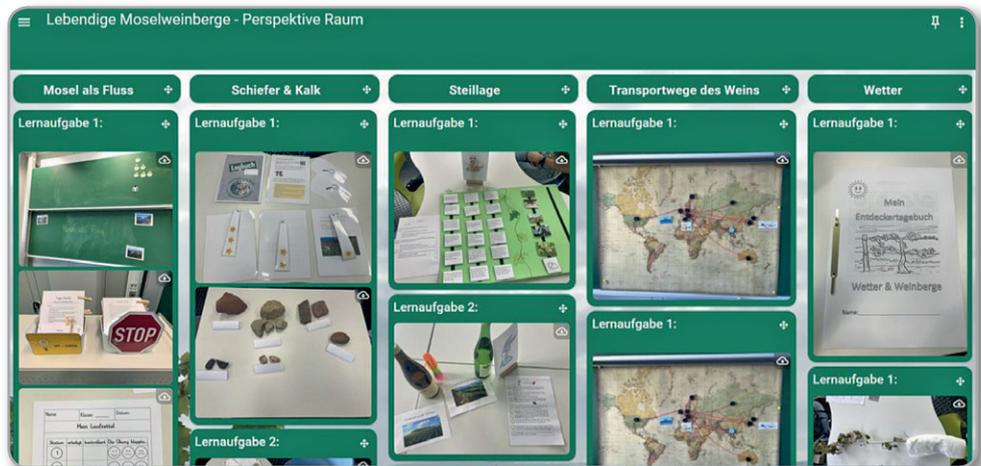


Abb. 2: Materialsammlung zur geographischen und geologischen Perspektive

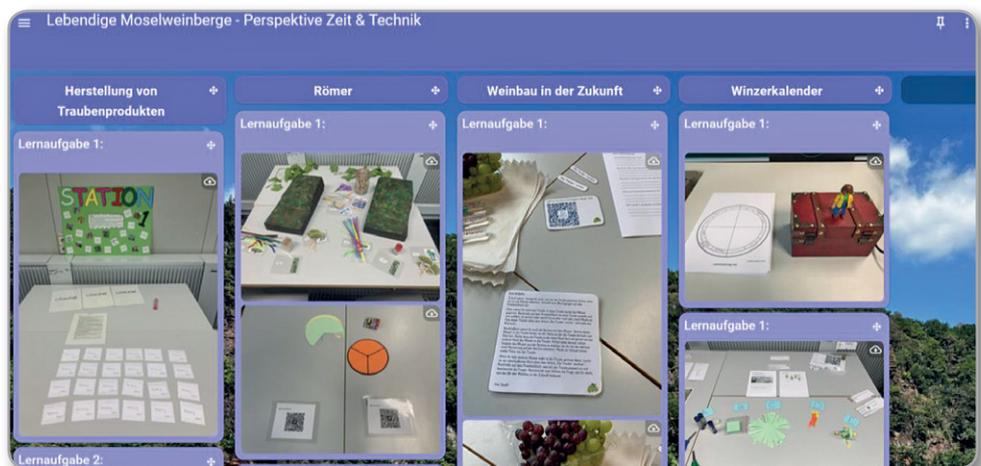


Abb. 3: Konzepte zur historischen und technischen Perspektive des Weinbaus



Abb. 4: Differenzierte Lernaufgaben zum Moselweiberge aus ökonomischer und politischer Perspektive

der die Broschüre des DLR vorgestellt und das pädagogische Potenzial regionalbezogener Unterrichtsthemen sowie mögliche methodische Zugänge aufgezeigt wurden. In der Endphase besuchten die Pädagog/innen die Seminargruppen erneut und gaben den Studierenden aus praktischer Perspektive unterstützende Rückmeldungen und Anregungen, wie die entwickelten Materialien noch



Abb. 5: Mit dem von Studierenden selbst erstellten Wimmelbild wurde die Unterrichtseinheit Vielfältige Arbeitswelt rund um die Weinregion Mosel eingeleitet, in der innerhalb einer Stationenarbeit vier für die Mosel typische Berufe (Winzer/in, Eventmanager/in, Campingplatzbesitzer/in sowie Bürgermeister/in) vorgestellt wurden.
Foto: Marek Eckert, Katarina Görgen, Shirley Peter, Melanie Rudi, Estell Wall



Abb. 6: Die Abbildung zeigt das Modell einer Steillage am Weinberg: Mit Hilfe einer Taschenlampe kann erlebt werden, wie sich die Pflanzung der Weinreben in der Steillage bzw. in der Flachlage auf den Einfallswinkel der Sonnenstrahlen auf die Reben auswirkt.
Foto: Nora Elenz, Noelle-Sophie Frank, Lea Pöppinghaus, Kim Wiedmann



Abb. 7: Der hier gezeigte Videoausschnitt thematisiert das Wetter im Moselweinberg: Winzer Willy und die Wetterfee Wilma führen durch Stationen zu den Themen „Wetterphänomene“, „Wetterbericht“, „Klima“ und „Wind“.
Foto: Magdalena Lehnertz, Fabienne Mohr, Jay James Rosendo Pinto, Yvonne Weinem



Abb. 8: Die Abbildung zeigt das Titelbild eines Logbuchs zum Thema Tourismus an der Mosel, in dem Inhalte zur Stationenarbeit (Tourismusbüro, Weinhoheiten und Weinfeste, Sehenswürdigkeiten sowie Straußwirtschaft) festgehalten werden können.
Foto: Maike Becker, Svenja Hoffeld, Miriam Koenen, Franziska Klinkner, Lea Sausen

weiter verbessert und für die Lerngruppe angepasst werden könnten. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Impulsvortrag zum Weinbau an der Mosel durch einen Vertreter des DLR. Um ein Beispiel zu geben, wie vernetzend und vielschichtig man Themenfelder mit regionalem Bezug aufbereiten kann, wurde den Studierenden von Frau Prof. Sandra Zehnder (PH St. Gallen) zudem in einer Präsentation exemplarisch das Lernarrangement „Was ist ein guter Apfel?“ des Regionalen Didaktischen Zentrums Rorschach vorgestellt.

Im Rahmen des Projekts wurden so von interaktiven Schnitzeljagden über kreative Lernvideos bis hin zu praxisnahen Experimenten von den Studierenden vielfältige Lernangebote, Modelle und Arbeitsmaterialien entwickelt.

Die Rückmeldungen der Studierenden verdeutlichen die Wirkung der Kooperation: „Durch die Auseinanderset-

zung mit dem Thema „Moselweinberg“ habe ich selbst so viel Neues über die Region erfahren, in der ich schon so lange lebe“, äußerte eine Studierende. Ein anderer Student sagte: „Ich wusste gar nicht, wie vielschichtig das Thema Weinbau ist.“ Auch die Dozierenden zeigten sich begeistert darüber, wie viele Unterrichtsinhalte anhand eines regionalen Themas vermittelt werden können.

Die entstandenen Lernangebote aus dem Praxisprojekt „Komm mit in den Weinberg“ stehen nun in den Startlöchern, um im Rahmen einer Kinderwerkstatt im Grundschulzentrum der Universität Trier zum Einsatz zu kommen. [In einer erlebnisreichen Mitmachausstellung werden](#)

die entwickelten Materialien im Herbst 2024 lebendig präsentiert und somit die Vielfalt des regionalen Weinbergs auch für Grundschulkindern erfahrbar gemacht.

Die Kinderwerkstatt erweist sich dabei nicht nur als Ort des Wissenstransfers, sondern auch als bedeutende Brücke zwischen Hochschule, Grundschulen und der lokalen Gemeinschaft. Durch die aktive Einbindung von regionalen Akteur/innen wird das erworbene Wissen so nicht nur vermittelt, sondern gleichzeitig auch in die Region zurückgetragen. Hierdurch wird ein nachhaltiger Beitrag zur Bildung und Wertschätzung der eigenen Umgebung geleistet.

Perspektivisch sollen die entwickelten Lern- und Arbeitsangebote nicht nur lokal, sondern auch überregional wirken. Ziel ist es, dass alle Grundschulen der Moselregion von diesen Ressourcen profitieren können. Zusätzlich ist geplant, die erarbeiteten Materialien in das Angebot des DLR zu integrieren.

Dieser Ausblick unterstreicht eindrücklich die anhaltende Bedeutung regionaler Kooperationen und den unschätzbaren Mehrwert, den sie für die pädagogische Praxis bieten können. In jeder Region gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich zusammenzuschließen und gemeinsam die eigene Umgebung zu erkunden. Sei es der Obstanbau am Bodensee oder die Industrie im Rhein-Neckar-Kreis – überall bieten sich Lerngelegenheiten direkt vor der Haustür, die durch Kooperationen mit lokalen Partner/innen

Die Abteilung **Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe** ist die jüngste Abteilung der Bildungswissenschaften an der Universität Trier. Im Fokus von Forschung und Lehre stehen alle Fragen der Grundschullehrer/innenbildung. Ferner ist der Abteilung das Grundschulzentrum der Universität Trier angeschlossen: Diese Lernwerkstatt dient, dank seiner vielfältigen Ausstattung, als Kooperationsplattform, um neue Lehransätze zu erforschen sowie zu erproben und eng mit Schulen und Bildungsträgern in der Region zusammenzuarbeiten.
Homepage: <https://t1p.de/w19tt>

Das **Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel (DLR)** agiert als Dienstleister und Partner im ländlichen Raum, insbesondere mit Fokus auf die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft im Steillagenweinbau. Dabei dient die Arbeit dem Wohl der ländlichen Bevölkerung und richtet sich an Winzer/innen, Landwirt/innen, Grundstückseigentümer/innen, Schüler/innen, Gemeinden sowie Träger/innen öffentlicher Belange, einschließlich Vertreter/innen von Verbänden und Politik. Seit 2013 setzt sich das DLR im Rahmen des Projekts „Lebendige Moselweinberge“ für den Erhalt der Weinkulturlandschaft an der Mosel ein.
Homepage: <https://t1p.de/845az>, sowie Material unter: <https://t1p.de/u4i4a>

innen und Expert/innen einen bedeutenden Mehrwert für das Lehren und Lernen schaffen können. Diese Erkenntnis macht Mut, die eigenen Ressourcen zu nutzen, gemeinsam zu gestalten und somit die Vielfalt der pädagogischen Landschaft vor der Haustür voll auszuschöpfen.

Die **Grundschule Wittlich Friedrichstraße (GSF)** ist eine Ganztagschule in Angebotsform in der rheinland-pfälzischen Stadt Wittlich. Seit 2003 ist die GSF eine „Schwerpunktschule“, die Kinder mit verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten – wie Lernen, Sprache und ganzheitliche Entwicklung – im Regelunterricht integriert; dabei arbeiten Förderschullehrer/innen und pädagogische Fachkräfte in Kooperation mit Grundschullehrkräften zusammen.
Homepage: <https://t1p.de/84anp>

Die **Georg-Meistermann-Grundschule** ist eine Ganztagschule in Angebotsform in der rheinland-pfälzischen Stadt Wittlich. 2011 ist die Grundschule zur „Schwerpunktschule“ ernannt worden. Die Klassen- und Förderräume sind auf zwei Hauptgebäude der Schule verteilt. In den Schulgebäuden befinden sich ferner eine Mensa, eine Aula, eine Schulküche, verschiedene Werk- und Fachräume sowie die Lernoase. Ein Raum zum Organisieren, Arbeiten, sozialen Lernen und Entspannen.
Homepage: <https://t1p.de/iuwdo>

Die **regionalen didaktischen Zentren der Pädagogischen Hochschule St. Gallen** bieten innovative Lernarrangements, aktuelle Medien und Lernmaterialien zum Ausleihen sowie Weiterbildungskurse zu schulrelevanten Themen an. In ihrem aktuellen Lernarrangement „Was ist ein guter Apfel?“ wird exemplarisch gezeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung mit digitalen und analogen Lernspuren aufbereitet und mit Schüler/innen umgesetzt werden kann.
Homepage: <https://blogs.phsg.ch/guter-apfel/>

Literatur

- Bollig, M.: Komm mit in den Weinberg! Entdeckerhandbuch für Kinder zu den Themen „Rebe, Weinberg und Winzer“ unter besonderer Berücksichtigung der Lebensräume in den Moselweinbergen. Bernkastel-Kues 2020.
- Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel: Mauereidechsen brauchen Freunde. Entdeckerheft für Kinder. Bernkastel-Kues 2023.

Dr. Viktoria Sophie Franz
Universität Trier, Abteilung für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe
franzv@uni-trier.de